

Personenwahlbündnis **BergAUF**

ALTERNATIV · UNABHÄNGIG · FORTSCHRITTLICH

Kommt zum Arbeitskreis „**Grubenwasser – rettet die Lippe als sauberen und naturnahen Fluss!**“ - Mittwoch, 10.05.23 – 17 Uhr, Umweltzentrum Westfalen (Öko-Station)

Der RAG die Stirn bieten!

Ohne ständiges Abpumpen würde von Bergkamen nur die hohe Halde aus dem Wasser ragen. Das zeigt diese Simulation des WDR. Früher wurde das Grubenwasser in der Tiefe gefördert und ungeklärt in die Lippe eingeleitet. Nun lässt die RAG das Grubenwasser ansteigen. Bei -600 m sollen dann Fremdfirmen mit Tauchpumpen das Wasser heben und in die Lippe einleiten, circa 13 Millionen m³ im Jahr. Dafür soll ein Gebäude entstehen, ein „Grubenwasserhebewerk“, gefördert mit 700 000 Euro aus der Stadtkasse und weiteren Fördermitteln des Bundes. Ohne Ratsbeschluss will nun die Stadt die Fassade selber bauen. Das Grubenwasser ist sehr salzig, enthält außerdem das Supergift PCB. Und bei etwa 800 Meter Tiefe liegt hochgiftiger Sondermüll, der nun umspült wird und das Wasser weiter vergiftet. Zu alledem gibt es schon wieder leichte Erderschütterungen und Hebungen an den Häusern, weil der Gebirgsdruck durch das



steigende Wasser zunimmt. Das wird nur der Anfang sein! **BergAUF fordert:**

- ▶ **Bau von PCB-Reinigungsanlagen mit Aktivkohle-Filterbecken!**
- ▶ **Stopp des Grubenwasseranstiegs und Rückkehr zur Schachtförderung!**
- ▶ **Umfassende Entschädigung aller Hauseigentümer für neu entstehende Schäden!**



Was erlauben Schäfer?!

In der Ratsvorlage zum „Grubenwasserhebewerk“ sagt die Stadtverwaltung, erst seit Ende des Bergbaus müsse Grubenwasser gehoben werden. Dazu wäre ein Grubenwasserhebewerk nötig. Als die BergAUF-Stadträtin diese falschen Aussagen widerlegte, wurde sie vom Bürgermeister regelrecht niedergebrüllt. Sie solle zur Sache sprechen, er würde ihr das Wort entziehen usw. Was erlaubt sich Herr Schäfer eigentlich?! Anstatt zu erklären, warum so ein Unsinn in den Vorlagen der Verwaltung steht, greift er BergAUF an, weil die Fehler aufgedeckt werden und die Wahrheit ans Licht kommt.

Doch Frau Engelhardt (BergAUF) war beharrlich und stellte klar: Ein solches Bauwerk ist nur notwendig, weil die RAG beschloss, von der Unter-Tage-Förderung auf

Brunnenförderung des Grubenwassers umzustellen, weil das weniger kostet. Ihrer Profitgier fiel auch das Schachtgerüst zum Opfer. Selbst dessen Umsetzung hätte maximal 2 Millionen Euro gekostet. Das war angeblich „zu teuer“. Aber nun sollen nur für die Fassade dieses Klotzes 2,3 Millionen Euro Steuergelder aufgewendet werden. Während im Saarland einige Städte gegen die Flutung der Bergwerke klagen, flankieren Rat und Verwaltung hier die Flutung des Bergwerks.

Sie machen sich zum Gehilfen der RAG. Das lehnt BergAUF ab! **Keinen Euro aus Steuergeldern und anderen öffentlichen Mitteln zur Entlastung der RAG! Die RAG hat das alles zu verantworten, sie muss auch alle Kosten tragen!** Und solche undemokratischen Eskapaden des Bürgermeisters lässt sich BergAUF nicht nicht gefallen! Punkt!

Bei BergAUF arbeiten alle Mitglieder, Stadtverordnete und Ausschussmitglieder komplett ehrenamtlich!

Monatlich 420 Euro an Aufwandsentschädigung erhalten alle Ratsmitglieder. Fraktionsvorsitzende mindestens den dreifachen Satz, Ausschussmitglieder 25 Euro Sitzungsgeld.

All das wird bei BergAUF zu 100 % gespendet.

So kommen monatlich gut 2000 Euro zusammen. Das ermöglicht uns, für sinnvolle soziale, kulturelle und politische Zwecke zu spenden. Seit dem letzten 1. Mai waren dies unter anderem:

- ▶ 3200 Euro für die Erdbebenopfer in der Türkei/Kurdistan und Syrien
- ▶ 3000 Euro für die Weltfrauenkonferenz in Tunis
- ▶ 3500 Euro für die 3. Internationale Bergarbeiterkonferenz in Thüringen

Das zeigt: **Es geht auch – und sogar viel besser – ohne sich selbst die Taschen vollzustopfen!!**



Schutz und Fürsorge für Flüchtlinge statt Kriminalisierung, Hass und Hetze!

Wir erleben derzeit eine regelrechte Kampagne, um Flüchtlinge in „legale“ und „illegale“ zu spalten. Wir sagen: Kein Mensch ist „illegal“, wenn er aus wirtschaftlicher Not und Hunger, vor Umweltkatastrophen, Krieg oder politischer Unterdrückung oder einfach wegen fehlender Perspektive sein Land verlässt, um sich woanders ein neues Leben aufzubauen. Die ganze Geschichte der Menschheit ist eine Geschichte der Migration. BergAUF begrüßt es, wenn in Bergkamen Vorsorge getroffen wird, um weitere Flüchtlinge aufzunehmen.

Stadtverwaltung kapituliert beim Bau von Sozialwohnungen

Die Berliner Ampel-Regierung hat ihr Ziel, 400 000 Sozialwohnungen zu bauen, krachend verfehlt. Die Bergkamener Stadtverwaltung setzt sich erst gar keine Ziele, mehr Sozialwohnungen bereitzustellen. Bürgermeister Schäfer macht es sich einfach und begnügt sich damit, „dass es für das Problem der fehlenden Sozialwohnungen keine einfache Lösung gibt.“ (Hellw. Anz. 26.04.2023) Wie schlau! Dabei hat die Verwaltung und die Ratsmehrheit seit Jahren jedes neue Baugebiet nur mit Einfamilienhäusern zugestraft – gegen die warnenden Stimmen von BergAUF.

In Zukunft muss es bei jedem Bebauungsplan verpflichtend gemacht werden, mindestens 25 Prozent der neuen Wohnungen als Sozialwohnungen im Geschosswohnungsbau anzubieten. Das hilft den Mietern und schont die Umwelt! Oder will der Bürgermeister, dass die Eigenheim-Besitzer unter sich bleiben?

BergAUF-Stammtisch International



am Freitag, 5. Mai 2023, 18 Uhr
Im Treff International, Jahnstraße 93,
Bergkamen-Oberaden.
Der Themen gibt es viele – hier kann
alles auf den Tisch und Jede/r zu
Wort kommen.

V.i.S.d.P.: BergAUF-Vorstand
Jahnstr. 93, 59192 Bergkamen;
www.bergauf-bergkamen.de bergauf@posteo.de

ein Film von labournet.tv

DER LAUTE FRÜHLING

GEMEINSAM AUS DER KLIMAKRISE



Filmabend der Umweltgewerkschaft Dortmund

„Seit Beginn der UN-Klimakonferenzen im Jahr 1992 sind die jährlichen CO₂-Emissionen nicht zurückgegangen. Vielmehr haben sie um über 60 % zugenommen. - Warum?

Und vor allem: Wie können wir den Klimawandel aufhalten?

In der globalen Klimabewegung setzt sich mehr und mehr die Erkenntnis durch, dass es so nicht weitergehen kann und dass wir einen Systemwechsel brauchen.

In "Der laute Frühling" schauen wir mit Hilfe von animierten Sequenzen in die Zukunft und beschreiben, wie jene tiefgreifende gesellschaftliche Transformation, die wir brauchen, aussehen könnte.“ (<https://de.labournet.tv>)

Filmvorführung und anschließende Diskussion

12.05.2023, 19 Uhr

Haus der Vielfalt, Zur Vielfalt 21, Dortmund

Raum A3/A4

BergAUF Bergkamen ist als Organisation Mitglied in der überparteilichen Umweltgewerkschaft e.V. und lädt zum Filmabend der Dortmunder Gruppe der Umweltgewerkschaft ein. Zur Anfahrt bilden wir Fahrgemeinschaften. Abfahrt am 12. Mai ist um 18:15 Uhr beim Treff International, Jahnstraße 93 in Oberaden.

8 Grundsätze von BergAUF ...

- ☺ ... ist überparteilich, das heißt keiner parteipolitischen Richtung verpflichtet. Hier können Menschen unterschiedlicher Weltanschauung, parteilose und partei-gebundene, gleichberechtigt zusammenarbeiten.
- ☺ ... ist getragen von dem Gedanken der Gleichberechtigung aller in Bergkamen lebenden Menschen, ...
- ☺ ... fördert und verwirklicht eine sachliche, demokratische und solidarische Streitkultur.
- ☺ ... hat eine antifaschistische Grundlage und schließt die Teilnahme von Faschisten, Nationalisten und religiösen Fanatikern aus.
- ☺ ... ist finanziell unabhängig
- ☺ Alle 8 Grundsätze findest du hier



Mach mit!

Die Frauen von BergAUF laden ein zum Frauen-Frühstück

**Sonntag, 4. Juni 23
ab 10 Uhr**

**Treff International
Jahnstraße 93**

***Kennenlernen,
gute Unterhaltung,
Meinungsaustausch,
interessante Gespräche bei
köstlichen Leckereien***



ICG International Coordination Group

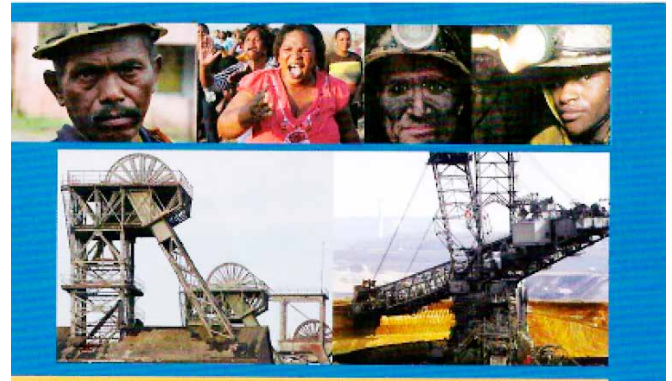
Nach der 1. Internationalen Bergarbeiterkonferenz in Peru und der 2. in Indien findet die 3. in diesem Jahr in Deutschland statt. BergAUF Bergkamen unterstützt die Konferenz, spendet für den internationalen Fonds, um möglichst vielen Bergleuten aus verschiedenen Ländern die Anreise zu ermöglichen. Mitglieder von BergAUF werden an der Konferenz teilnehmen. Im Aufruf der Koordinierungsgruppe aus Deutschland heißt es:

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde die 3. Internationalen Bergarbeiterkonferenz findet vom 31. August bis 3. September 2023 in Thüringen/Deutschland statt. Die Internationale Bergarbeiterkoordinierungsgruppe hat die Verantwortung für die Koordinierung der Vorbereitung und Durchführung der 3. Internationalen Bergarbeiterkonferenz. Sie organisiert einen demokratischen, gleichberechtigten Vorbereitungs- und Diskussionsprozess aller Teilnehmer mit einer solidarischen Streitkultur.

(...) Mit der 3. Internationalen Bergarbeiterkonferenz wollen wir eine neue Qualität des Zusammenschlusses der Bergarbeiterbewegung erreichen, die die Kraft und Macht entwickelt, auf die Entwicklung dieser Welt im Interesse aller Ausgebeuteten und Unterdrückten für eine lebenswerte Zukunft Einfluss zu nehmen. Dazu brauchen wir einen qualitativen Sprung in der internationalen Kooperation und Koordinierung der Kämpfe der Bergarbeiterbewegung. Das beinhaltet den Kampf gegen die Rechtsentwicklung der Regierungen, gegen die Abwälzung der Lasten der Weltwirtschafts- und Finanzkrise auf die Arbeiter und Massen und



gegen die imperialistische Kriegsgefahr, sowie die Entwicklung länderübergreifender Kämpfe. Aber auch, wie wir in der Vorbereitung die Internationale Bergarbeiterbewegung ausweiten und bedeutende Bergbauländer und internationale Gewerkschaften (unter anderem USA, Australien, China, Russland Bosnien, Rumänien) als Mitglieder für die Internationale Bergarbeiterkoordinierung gewinnen.



Wir wollen tausende Bergleute, ihre Familien und die Bergarbeiterjugend in die Vorbereitung, Finanzierung und Durchführung der 3. IMC mit einbeziehen. Die Internationale Bergarbeiterkoordinierung ist unabhängig und selbständig organisiert und finanziert sich durch eigene vielfältigste Initiativen. Sie nimmt gerne Spenden entgegen, wenn sie vorbehaltlos und ohne Auflagen gegeben werden. Die Bergarbeiterbewegung und ihre Basisorganisationen organisieren und finanzieren im Allgemeinen ihre Arbeit und die Reise ihrer Delegation selbst. Die internationale Bergarbeiterkoordinierungsgruppe organisiert einen internationalen Fond, der solidarisch die Beteiligung von Delegierten unterstützen soll, die nicht selbst in der Lage sind, die Teilnahme eines Delegierten eigenständig zu finanzieren und fördert die Übernahme von Länder-Solidaritäts-Patenschaften.



mit

- ✓ Kaffee und Kuchen
- ✓ Gegrilltem und anderen kulinarischen Köstlichkeiten
- ✓ Getränken
- ✓ Spielen
- ✓ guter Unterhaltung ...

Ob Alt oder Jung, Frau oder Mann, Ausländer oder Deutscher -

Alle sind herzlich eingeladen

Samstag 12.08.2023
 Beginn 15:00 Uhr
 BergAUF-Treff
 Jahnstraße 93
 Bergkamen-Oberaden